Bernische Botanische Gesellschaft : Jahresbericht 1996

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **54 (1997)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bernische Botanische Gesellschaft

Jahresbericht 1996

1. Geschäftliches

Im Vorstand amtierten während des Jahres 1996:

Präsident:	Klaus Ammann
Kassier:	Martin Müller und Regine Blänkner
Sekretärin:	Rita Gerber
Redaktoren:	Hans Hutzli und Walter Strasser
Exkursionsobmann:	Daniel Moser
Beisitzer:	Roland Brändle
	Otto Hegg
	Gerhard Lang
	Konrad Lauber
	Walter Rytz
	Alfred Saxer
	Gerhart Wagner
Mitgliederbetreuung:	Elsbeth Schnyder
Rechnungsrevisoren:	Paul Heinrich Stettler
	Rudolf Schneeberger

2. Vorträge

Vortragsreihe *Kulturpflanzen – Pflanzenkultur*
Gemeinsam mit der Volkshochschule Bern
(Nachtrag zum Jahresbericht 1995)

600. Sitzung vom 23. Januar 1995
MIGES BAUMANN, Swissaid Bern
Bioprospecting – Auf der Suche nach dem «grünen Gold»
Die grösste biologische Vielfalt und die wertvollsten botanischen Schätze befinden sich im Süden, vor allem in den tropischen Entwicklungsländern. Die genetischen Ressourcen aus dem Süden sind Rohstoffe der Biotechnologie im Norden. Landwirtschaft und Pharmaindustrie nutzen diese Vielfalt, oft nur dank Hinweisen und dem Wissen der dortigen lokalen Bevölkerung. Wie kann sichergestellt werden, dass die Biodiversität – die «Arche Noah unserer Zeit» – nicht verlorengeht und gleichzeitig die Kenntnisse und Erfindungen der Menschen in der dritten Welt anerkannt und entschädigt werden?

601. Sitzung vom 6. Februar 1995
Prof. Dr. W. SCHAFFNER, Pharmazeutisches Institut Basel
Pflanzen als Arzneimittel
Warum lassen sich Pflanzen als Arzneimittel nutzen? Beispiele von Pflanzenstoffen, die der Pharmaindustrie als Ausgangssubstanzen bei der Herstellung von Spezialitäten dienen. Möglichkeiten und Grenzen der Phytopharmaka.

602. Sitzung vom 13. Februar 1995
Ing. agr. ETH WALTER BIENZ, Bolligen
Erkenntnisse der Botanik verändern den Pflanzenbau
Die Züchtung von Hybridmais, Triticale, Hybrid-Roggen und -Weizen und Hybrid-Raygras haben die Landwirtschaft weltweit schon seit vielen Jahren massgeblich verändert und Anbau, Produktion und Ernte auch in der Schweiz entscheidend beeinflusst.

603. Sitzung vom 20. Februar 1995
Prof. Dr. HANS-RUDOLF WICKER, Institut für Ethnologie Bern
Pflanzen, Rituale und Indianer. Beobachtungen eines ethnobotanischen Laien zur anderen Medizin.
Ethnologische Studien haben schon vor langer Zeit aufgezeigt, dass ethnische Gruppen, die keinem der grossen medizinischen Systeme (chinesisch, ayurvedisch, galenisch) verpflichtet sind, eigene Methoden entwickelt haben, um die Heilwirkung von Pflanzen und Mineralien zu eruieren und zu nutzen.
Am Beispiel der ostparaguayanischen Guarani wird aufgezeigt, in welcher Form die dortigen indianischen Gruppen ihre medizinischen Kenntnisse in Wissenssysteme, in Mythen und in Alltagsrituale eingebunden haben.

604. Sitzung vom 27. Februar 1995
Dr. KLAUS AMMANN, Systematisch-Geobotanisches Institut Bern
Gentechnologie als neue Zuchtmethode bei Kulturpflanzen, Nutzen und Risiken
Transgene Kulturpflanzen werden in der nächsten Zeit zu Dutzenden entwickelt, die ersten Produkte sind bereits auf dem Markt. Nutzen und Risiken dieser neuen Entwicklung werden diskutiert anhand von konkreten Fällen (Resistenz-Mais, Antimatsch-Tomate, transgener Raps). Wie können wir in einer Situation, in der bereits Tausende von Freisetzungen geschehen sind, das Gute vom Schlechten unterscheiden lernen?

23. Oktober 1995
PAUL HEINRICH STETTLER, Bern
Extremstandorte in den Regenwäldern Borneos
Heisswälder mit Ameisengärten, Kelabit-Hochwälder, Dipterorcarpus-Wälder des Mt. Kinabalu (4101 m).

6. November 1995
Dr. K.H. SENGHAS, Heidelberg
Sri Lanka: Land und Leute, Vegetation und Orchideen
Vortrag gemeinsam mit der Schweizerischen Orchideengesellschaft: IGO Berner Oberland und Regionalverein Bern.

13. November 1995
Dr. STEFAN EGGENBERG, UNA, Atelier für Naturschutz- und Umweltfragen, Bern
Waldgrenze als Klimalinie
Wie wirken sich Klimaveränderungen aus?

20. November 1995
Prof. Dr. John Birks, University of Bergen, Norway
A Botanical Journey through Wyoming and over the Beartooth Plateau (USA)
Flora, Vegetation and Landscape of Wyoming – Sagebrush country, Medicine Bow Mountains, Grant Teton, Yellowstone, and the Beartooth Plateau, one of the richest areas for alpine plants in North America.

4. Dezember 1995
Prof. em. Dr. Gerhard Lang, Universität Bern
Eiszeitliche und nacheiszeitliche Arealgeschichte Europäischer Pflanzen
Florenänderung unter dem Einfluss von Klima und Mensch.

Vortragsreihe, gemeinsam mit der Volkshochschule Bern
Botanische Gärten: Grüne Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft

Montag, den 15. Januar 1996
Jahresversammlung und Mitteilungsabend der Bernischen Botanischen Gesellschaft
Jörg Husi, Botanischer Garten Bern: Gebäudebegrünung, eine Notwendigkeit
Dr. Pim van der Knaap, Systematisch-Geobotanisches Institut: Sommer- und Winteraspekte im Botanischen Garten Bern
Pia Rufener Al Mazyad, Systematisch-Geobotanisches Institut: Brassica rapa ssp. campestris in der Schweiz
Dr. Klaus Ammann, Systematisch-Geobotanisches Institut: Rafflesia, die Pandabärin der Botanik

Montag, den 22. Januar 1996
Prof. Dr. Otto Hegg, Botanischer Garten Universität Bern
Die Geschichte der botanischen Gärten erläutert am Beispiel von Bern
Geschichte, heutiger Zustand, Besonderheiten und Zukunftsaussichten des Botanischen Gartens der Universität Bern.

Montag, den 29. Januar 1996
Dr. Rolf Rutishauser, Institut für Systematische Botanik, Universität Zürich
Der Botanische Garten als Arche Noah
Die Erhaltung seltener Arten in situ und ex situ.

Montag, den 5. Februar 1996
PD Dr. Isolde Hagemann, Direktorin Palmengarten Frankfurt
Muss sich das Profil Botanischer Gärten ändern?
Konzepte für den Palmengarten Frankfurt, ein Erfahrungsbericht.

Montag, den 12. Februar 1996
Prof. Dr. J.B. Falinski, Nationalpark Bialowieza, Polen
Urwälder unter totalem Schutz
Artenschutz in situ, mit einem Videofilm über den Nationalpark von Bialowieza.
Dieser Vortrag ersetzte jenen von Herrn Dr. Bert van der Wollenberg aus Utrecht.

Montag, den 19. Februar 1996
Dr. Michael Fay, Royal Botanic Gardens, Kew, Richmond, Surrey, U.K.
Biotechnology and Botanic Gardens
Biotechnological techniques for propagation (in vitro), phylogenics and conservation genetics being used in botanic gardens will be discussed. Examples from the work of RBG Kew will be used to illustrate their applicability.

Montag, den 26. Februar 1996
Prof. Dr. JAN RAMMELOO, Directeur du Jardin Botanique National de Belgique, Meise
Biodiversité – Jardins Botaniques: Un défi historique
Le mot biodiversité est à la mode. De tous temps les jardins botaniques ont essayé de rassembler une partie de cette biodiversité pour des raisons changeant avec le temps.

Montag, den 4. März 1996
Dr. KLAUS AMMANN, Systematisch-Geobotanisches Institut der Universität Bern
Botanische Gärten in Jamaica
Entstehung der Gärten in der britischen Kolonialzeit und ihre heutige Blütenpracht.

Einzel-Vorträge der Gesellschaft

Montag, den 4. November 1996
Dr. GERHART WAGNER, Stettlen, und Dr. KONRAD LAUBER, Bern
Flora Helvetica
Die beiden Autoren stellen ihre neu bei Paul Haupt erschienene Schweizerflora vor.

Montag, den 11. November 1996
ANDREAS PFENNINGER und ANDREAS GYGAX, stud. phil. nat. Universtität Bern
Flora und Vegetation der Abruzzen
Bericht zur Exkursion der Bernischen Botanischen Gesellschaft.

Montag, den 18. November 1996
Prof. Dr. THOMAS BOLLER, Universität Basel
Können Pflanzen fühlen?
Pflanzen sind viel empfindlicher als gemeinhin angenommen wird.

Montag, den 2. Dezember 1996
Dr. ANDREAS STAMPFLI
Tessiner Magerwiesen im Wandel
Ist eine fachgerechte Nutzung heute noch möglich? Langzeitversuche zur Vegetationsdynamik in artenreichen Magerwiesen.

Montag, den 9. Dezember 1996
Prof. Dr. CHRISTIAN KÖRNER, Universität Basel
CO_2-Wirkungen auf natürliche Rasensysteme
Modelle für den Einfluss auf Artenzusammensetzung zukünftiger Umweltbedingungen.

3. Exkursionen

1. Sonntag, den 9. Juni 1996
Binntal
Leitung: D. M. MOSER und A. PFENNINGER

2. Sonntag, den 23. Juni 1996
Boppelsen–Regensdorf–Hettlingen–Göslikon
Leitung: D. M. MOSER

3. Sonntag, 7. Juli, bis Sonntag, 14. Juli 1996
Abruzzen (Mt. Orsaro–Majella–Gran Sasso)
Leitung: D. M. MOSER

4. Samstag, den 20. Juli 1996
Lac de Tanay
Leitung: ANDREAS GYGAX

4. Sitzungsberichte

Die Sitzungsberichte 1995 sind erschienen und wurden den Mitgliedern bereits zusammen mit dem Winterprogramm zugestellt.

5. Mitgliederbewegungen

Im Jahre 1996 konnten 25 Mitglieder neu in die Gesellschaft aufgenommen werden: Dill Jürg, v. Grafenried Lili, Stoll Rosmarie und Niklaus, Marti Franziska, Bernhard Adam, Leuenberger R., Rüegsegger A., Weber Ch., Kobel Corinne, Hämmerli August, Lütholf Michael, Jaun Andreas, Walser Jean-Claude, Lüscher Annelies, Grau Therese, Montani Myrta, Thöni Erich, Thürig Ester, Willi M., Stüssi Johann, Wyttenbach A., Oesch-Krebs B. und G. und Jakob Fritz.

Im vergangenen Jahr sind leider verstorben:
Bettschart Alois, Meyer Hans und Neuenschwander Hans.

Den 25 Eintritten stehen insgesamt 8 Austritte gegenüber. Der aktuelle Stand liegt bei 384 Mitgliedern.

1. Exkursion vom 9. Juni 1996

Binntal
Leitung: A. Pfenninger / D.M. Moser

Bei schönem Wetter erschienen etwa 30 Personen zu dieser mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführten Exkursion, welche uns von Binn über Fäld Richtung Gandhorn bis auf die Höhe von 2180 m und schliesslich wieder zurück nach Binn führte. Schon die Strecke von Binn nach Fäld überraschte uns, einmal abgesehen von den in voller Blüte stehenden Bergwiesen und -weiden mit einigen botanischen Leckerbissen wie *Anchusa arvensis, Bunium bulbocastanum, Astragalus monspessulanus, Ononis rotundifolia, Camelina microcarpa, Matthiola valesiaca, Neslia paniculata* und *Veronica dillenii,* welche sogar für die Exkursionsleiter ein Novum war. Nach diesem gemütlichen Spaziergang nach Fäld und der dort kurz abgehaltenen Znünipause führte uns ein kleiner, schmaler, halb zugewachsener Fussweg sogleich in die Höhe. *Dactylorhiza sambucina, Allium montanum, Astragalus exscapus, A. sempervirens* und *Minuartia mutabilis* waren der Lohn für den unter der brütenden Mittagssonne vergossenen Schweiss. Nach dem wie üblich kurzen Mittagshalt mit musikalischer Einlage von Büchel-Anni ging es weiter bergaufwärts, denn schliesslich wollten die Teilnehmer, wie im Exkursionsprogramm versprochen, vor *Viola pinnata, Androsace vitaliana, Anemone baldensis* und *Primula halleri* niederknien. Nachdem dies geschehen war und alle glücklich darüber waren, wanderten wir gemütlich zurück nach Binn, wo die Exkursionsteilnehmer im Hotel «Ofenhorn» den Durst stillen konnten und einige Fanatiker es nicht lassen konnten, den allerdings noch nicht in Blüte stehenden *Astragalus cicer* heimzusuchen.

Andreas Pfenninger

Primula halleri (Foto: A. Pfenninger)

2. Exkursion vom 23. Juni 1996

Boppelsen, Mädlestenweiher, Pfäffikersee, Stille Reuss, Hallwilersee
Leitung: Dr. D.M. Moser
Teilnehmer: etwa 30
Wetter feucht und regnerisch, Boden sumpfig, Laune rundum gut

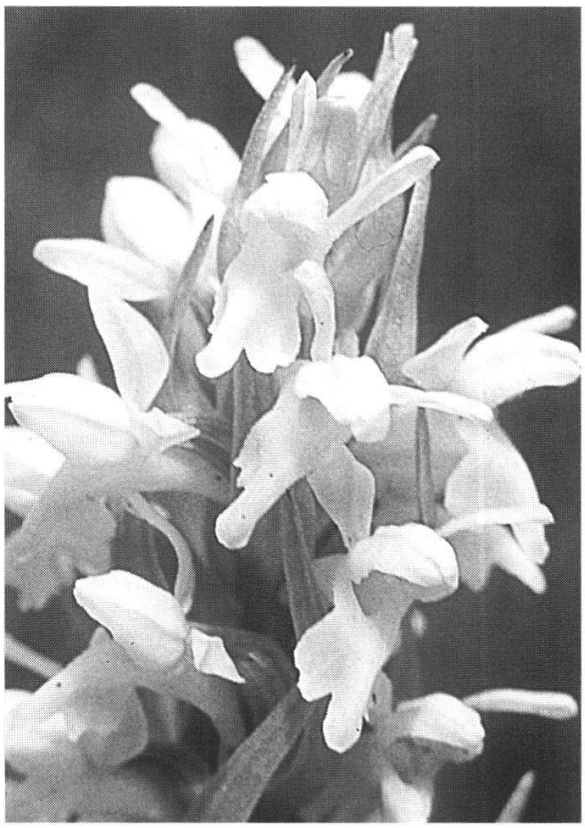
* = Floristische Besonderheiten

1. Boppelsen–Weid:

* *Gladiolus palustris*
Epipactis palustris
Cirsium palustre
Schoenus nigricans
Dactylorhiza majalis
* *Blackstonia perfoliata*

2. Mädlestenweiher:

Thelypteris palustris
* *Aldrovanda vesiculosa*
* *Stratiotes aloides*
Scutellaria galericulata



Dactylorhiza ochroleuca
(Foto: R. Schneeberger)

Scirpus silvaticus
Frangula alnus
Schoenoplectus lacustris
Menyanthes trifoliata
Potamogeton natans
Utricularia australis
Eriophorum latifolium

3. Pfäffikersee, Auslikon:

Sphagnum spec.
* *Drosera intermedia*
Drosera rotundifolia
Senecio paludosus
Inula salicina
Thalictrum flavum
Cladium mariscus
Lathyrus pratensis
Carex panicea
* *Iris sibirica*
Thelypteris palustris

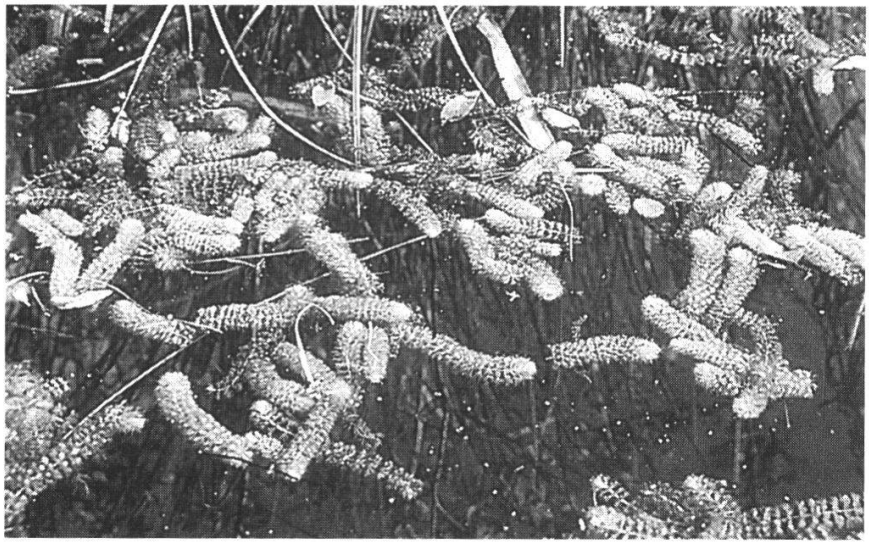
4. Rottenschwil–Stille Reuss:

* *Rhinanthus serotinus (= Rh. glaber)*
Hydrocharis morsus-ranae
* *Ranunculus lingua*

5. Hallwilersee–Boniswilerried:

Basisches Flachmoor:
* *Dactylorhiza ochroleuca*
Epipactis palustris
* *Rhinanthus serotinus*
Platanthera bifolia
Thelypteris palustris
Ranunculus flammula
Centaurium erythraea
Centaurea jacea
subsp. angustifolia
Carex davalliana

Rita Gerber



Aldrovanda vesiculosa
(Foto: R. Schneeberger)

3. Exkursion vom 7.–14. Juli 1996

Abruzzen
Leitung: Dr. D.M. Moser
Teilnehmer: 24 Personen

* = Floristische Besonderheiten ** = Serpentinstete Arten *1 = Fehlt in der Schweiz E = Endemit

Sonntag, 7. Juli 1996: Anreise über Martigny–Aosta–Genua

1. Halt: St. Oyen, Col Flacin, Trockenhang ssw, 1400 m

* *Armeria plantaginea*
Lychnis flos-jovis
Trifolium alpestre
Filago arvensis
Allium vineale
Phleum phleoides
* *Onopordum acanthium*
* *Jasione montana*
Verbascum crassifolium
Anthyllis vulneraria subsp. vallesiaca
* *Artemisia vallesiaca*
Bromus tectorum
Bunium bulbocastanum
Lathyrus heterophyllus
Vicia onobrychioides
Trifolium arvense
Lactuca viminea
* *Crepis pulchra*
Carex muricata subsp. spicata
Echinops sphaerocephalum
Minuartia laricifolia
Sedum rupestre
Chondrilla juncea
* *Campanula spicata*
Tragopogon dubius
Turritis glabra
Silene otites
*/*1 *Carlina acanthifolia*
Linaria angustissima
Allium sphaerocephalum
Conium maculatum
* *Knautia purpurea*
Bromus squarrosus
Verbascum lychnitis
Sedum album
Prunus mahaleb
Hieracium pilosella
Tragopogon pratensis s.str.
Melica ciliata

2. Halt: Aosta-Châtillon, Schutthalde Serpentin und Silikat, westexponiert, 850 m

*/** *Notholaena maranthae s.str.*
Asplenium septentrionale
Achillea nobilis
Colutea arborescens
Castanea sativa
* *Oxytropis pilosa*
*/** *Asplenium cuneifolium*
Ceterach officinarum
* *Thesium rostratum*
Centaurea scabiosa subsp. grignense
Senecio inaequidens
Asplenium trichomanes
Asplenium adiantum-nigrum
* *Limodorum abortivum*
* *Alyssum argenteum*
Quercus pubescens
Ononis natrix
Sedum dasyphyllum

3. Halt: Castello di Verrès, Aostatal, 550 m

*/** *Notholaena maranthae s.str.*
* *Alyssoides utriculata*
Medicaco x varia
Trifolium striatum
* *Odontites lutea*
Erysimum rhaeticum
Petrorhagia prolifera
* *Orobanche hederae*
Lactuca virosa
Trifolium arvense
Trinia glauca
Allium sphaerocephalon
Petrorhagia saxifraga
Senecio inaequidens
Centaurea stoebe
Trif. incarnatum subsp. molinerii
Celtis australis
Cleistogenes serotina

4. Halt: Autobahnraststätte bei Vercelli, 130 m

Galega officinalis
* *Plantago arenaria*
Hirschfeldia incana (?)
Rumex acetosella s.str.
Rumex crispus
Rorippa pyrenaica
Anchusa officinalis
* *Crepis foetida*

1. Übernachtung im Hotel «Rio», Genua.

Montag, 8. Juli 1996: Genua–Monte Sagro bei Massa–Florenz–Rom–Sulmona

1. Halt: Campo Cecina, 1200 m, Monte Sagro bei Massa, NE von Carrara, Apuanische Alpen

Leider war der Aufstieg zum Monte Sagro wegen starkem Nebel und Regen unmöglich. Am Strassenrand fanden wir folgende Arten im Kalkfels:

* *Campanula media*
* *Saxifraga lingulata s.str.*
Santolina pinnata (E der Apuanischen Alpen)
Asperula purpurea
Hypericum montanum

Edraianthus graminifolium
Majella (Foto: A. Gygax)

* *Lomelosia graminifolia*
Epilobium dodonaei
Iberis sempervirens
* *Prunella laciniata*
* *Moltkia suffruticosa*
(E Apuan. und venez. Voralpen)
Silene insubrica
* *Silene graminea*
(E Apuan. Alpen/Zentralapennin)
* *Astragalus purpureus subsp. gremli*
Teucrium montanum
Centaurea ambigua s.str.
Silene saxifraga
Helichrysum italicum s.str.
Sedum dasyphyllum
Hieracium humile
* *Hypericum choris*
* *Knautia velutina*
(E Süd- und Apuan. Alpen/Apennin)
Globularia incanescens
(E Apuan. Alpen/Apennin)
* *Blackstonia perfoliata*
* *Stachys recta subsp. labiosa*
* *Aethionema saxatile*
* *Minuartia capillacea*
Orobanche artemisiae-campestris
Centranthus ruber

2. Halt: «Autogrill Seravalle», Toscana

Ödlandstellen:
Ranunculus sardous
Clinopodium vulgare subsp. arundanum

3. Halt: Autobahnraststätte bei Arezzo, «Badia al Pino»

Ödlandstellen:
Anthemis tinctoria
Cuscuta campestris (auf Medicago)
Ligustrum lucidum (Zierbaum)
Scabiosa maritima
Picris echioides
Nigella damascena
Aegilops ovata
Trifolium angustifolium
Polycarpon alsinifolium
Dianthus armeria

2. Nacht im Hotel «Europa Park», Sulmona

Papaver julicum Majella (Foto: A. Gygax)

Dienstag, 9. Juli 1996: Majella

Wanderung von La Majeletta (2045 m) Richtung Mt. Amaro (Gipfel der Majella) auf den Mt. Focalone (2700 m). Der Tag der Gebirgsendemiten der Abruzzen.

* *Cynoglossum magellense*
(E Zentral- und Südapennin)
Cymbalaria pallida (E Apennin)
* *Armeria canescens subsp. gracillis*
* *Veronica orsiniana*
Erysimum majellense
(E Zentral- und Südapennin)
Stachys alopecuros subsp. divulsa
(E Zentralapennin)
* *Stachy tymphaea* (amphiadriatisch)
Linaria purpurea (E Süditalien)
* *Carum heldreichii* (amphiadriatisch)
* *Globularia meridionalis* (amphiadriatisch)
Verbascum mallophorum
Orobanche gracilis
Scrophularia juratensis
Senecio doronicum
Senecio rupestris
Sedum hispanicum
* *Sedum magellense s.str.*
* *Hyperium richeri*
* *Rhinanthus wettsteinii*
(E Zentral- und Südapennin)
Galium magellense
(E Zentral- und Südapennin)
* *Polygala major*
Linum alpinum subsp. gracilis
* *Alyssum cuneifolium*
Viola eugeniae (E Zentralapennin)
Senecio tenorei (oder *S. doronicum)*
* *Edraianthus graminifolius*
(E Zentral- und Südapennin)
* *Potentilla apennina*
Lamium garganicum
* *Pulsatilla millefoliata*
* *Linum capitatum* (amphiadriatisch)
* *Gentiana dinarica*
* *Saxifraga ampullacea*
(E Zentral- und Südapennin)
* *Saxifraga sedoides*
Coronilla vaginalis
Astragalus sempervirens
Anthyllis montana subsp. atropurpurea
Cerastium tomentosum
Ranunculus apenninus (E Apennin)
* *Saxifraga prophylla*
(E Zentral- und Südapennin)
* *Saxifraga italica* (E Zentral- und Südapennin)
* *Doronicum columnae*
Crepis pygmaea
Leontodon montanus subsp. melanotrichus
* *Papaver julicum*
(E Gran Sasso, Majella, Jul. Alpen)
* *Aubrietia columnae s.str.*
* *Pedicularis elegans*
(E Zentral- und Südapennin)
* *Saxifraga adcendens subsp. parnassica*
Saxifraga latina (E Apennin)
* *Androsace vitaliana subsp. praetutiana*
* *Androsace villosa*
Arabis alpina subsp. caucasica
* *Galium obliquum*
Myosotis ambigens (E Zentralapennin)
* *Thlaspi stylosum* (E Zentralapennin)
Cystopteris alpina
* *Armeria majellensis*
* *Ranunculus magellensis* (E Abruzzen)
* *Ptilotrichum cyclocarpum*
* *Saxifraga glabella* (amphiadriatisch)
Trifolium thalii
Viola magellensis (E Zentralapennin)
* *Isatis allionii*
Ranunculus brevifolius
* *Artemisia petrosa subsp. eriantha*
* *Adonis distorta* (E Zentralapennin)
* *Leontopodium nivale* (SubE Zentralapennin)
* *Pinguicula reichenbachiana*
* *Achillea barrelieri*
Gentiana lutea
Saxifraga caesia

3. Nacht: Sulmona, Hotel «Europa Park», Disco Apocalypse

Mittwoch, 10. Juli 1996: Caramanico Terme, Valle dell'Orfento

Busfahrt bis Contrada Decontra, Wanderung von 880 m bis 1500 m

* *Marrubium incanum*
Tordylium apulum
Carthamus lanatus s.str.
Cynosurus echinatus
Onopordum acanthium
Galega officinalis

* *Fibigia clypeata*
Consolida regalis
Sorbus domestica
Stachys tymphaea
* *Orobanche picridis*
Lonicera implexa
Scutellaria sp.
Plantago sempervirens
Linaria vulgaris
Crupina vulgaris
* *Digitalis micrantha* (E Süditalien und Korsika)
Campanula trachelium
* *Dactylorhiza maculata subsp. saccifera*
Trifolium ochroleucon
Sedum hispanicum
Eryngium campestre
Bupleurum gerardii
Tanacetum parthenium (synanthrop)
Daphne laureola
* *Daphne oleoides*
Pallenis spinosa
Centaurea solstitialis
Aremonia agrimonoides
* *Cymbalaria pallida* (E. Apennin)
Polygala major
Rapistrum rugosum
Paronychia kapela
Bunias erucago
Rubia tinctorum
Aegilops ovata
Cynosurus cristatus
Crupina vulgaris
Herniaria hirsuta
Centaurium erythraea
Acer monspessulanum
Clypeola jonthlaspi
Campanula latifolia
Bupleurum falcatum s.str.
Tordylium maximum
Neottia nidus-avis
Cephalanthera damasonium
Tragopogon dubius
Aethionema saxatilis
Cephalanthera rubra
Gentiana cruciata
Cytisophyllum sessilifolium
Genista tinctoria
Lilium bulbiferum
Laserpitium siler
Gentiana lutea
Securigera varia
Orobanche reticulata (auf Cirsium)
Xeranthemum cylindraceum
* *Centaurea rupestris s.str.* (amphiadriatisch)
* *Grafia golaka*
Orobanche gracilis
* *Laserpitium garganicum s.str.*
(E Umbrien bis Kalabrien)
* *Pinguicula reichenbachiana*
(Appuan. Alpen, Abruzzen)
* *Aquilegia ottonis* (1220 m)
* *Campanula fragilis subsp. cavolini*
(E Abruzzen)
* *Monotropa hypophegea*
Dianthus monspessulanus
* *Ligusticum lucidum s.str.*
Astragalus depressus

4. Nacht: L'Aquila, Hotel «Canadian»

Donnerstag, 11. Juli 1996: L'Aquila–Bergstation des Funivia Gran Sasso–Sella del Monte Aquila–Rif. Duca degli Abruzzi

Galium magellense
(E Zentral- und Südapennin)
Anthemis montana subsp. alpina
(E Zentralapennin)
Astragalus depressus
* *Papaver julicum* (SubE)
Cerastium tomentosum
* *Linaria purpurea*
Ranunculus apenninus
(E Apennin, Ligurien bis Sita)
Trifolium thalii
Paronychia kapela
* *Edraianthus graminifolius*
(E Zentral- und Südapennin)
* *Trinia dalechampii* (amphiadriatisch)
Oxytropis campestris s.str.
Oxytropis campestris subsp. tirolensis (?)
Asperula aristata subsp. oreophila
Androsace villosa
* *Centaurea cana*
Centaurea ambigua subsp. nigra
(E Zentralapennin)
* *Ranunculus brevifolius*
* *Globularia meridionalis*
* *Robertia taraxacoides*
Lamium garganicum s.str.
Pedicularis verticillata

* *Pedicularis comosa*
Senecio doronicum (oder *S. tenorei)*
Senecio rupestris
* *Isatis allionii (= I. alpina)*
Rhinanthus sp. (Hybrid)
Arenaria bertolonii
(E Apennin, Korsika und Sardinien)
* *Heracleum pyrenaicum subsp. orsinii*
(amphiadriatisch)
* *Sedum magellense s.str.*
* *Carum heldreichii*
Erysimum majellense
(E Zentral- und Südapennin)
Laserpitium garganicum s.str.
(E Gran Sasso, Majella usw.)
* *Asplenium fissum*
Cynoglossum magellense
(E Zentral- und Südapennin)
* *Pulsatilla millefoliata*
Juncus monanthos
* *Campanula tanfanii* 150–2000 m
(E Zentralapennin)
* *Pedicularis elegans*
(E Zentral- und Südapennin)
Viola eugeniae (E Zentralapennin)
Soldanella alpina
* *Saxifraga ampullacea* (E Zentralapennin)
Saxifraga granulata (auf 2400 m!)
* *Androsace mathildae*
(E Abruzzen: Gran Sasso, Majella)
* *Silene roemeri* (amphiadriatisch)
* *Cerastium thomasii* (E Gran Sasso, Majella)
Carduus chrysacanthus
* *Artemisia petrosa subsp. eriantha*
(E Seealpen Zentralapennin)
Ligusticum lucidum s.str.
Gentiana verna f. majellensis
Silene acaulis subsp. cenisia
Carex kitaibeliana (1700–2500 m)
Saxifraga paniculata
* *Potentilla apennina*
* *Doronicum columnae*
Pedicularis tuberosa
Soldanella minima subsp. samnitica
* *Saxifraga glabella*
* *Saxifraga porophylla*
Crepis pygmaea
Arabis alpina subsp. caucasica
* *Anthyllis montana subsp. atropurpurea*
Dianthus sylvestris
* *Gentiana dinarica*
* *Scrophularia scopolii*
Lappula squarrosa (in Rabatte vor Hotel)
Euphorbia falcata (in Rabatte vor Hotel)

5. Nacht: L'Aquila, Hotel «Canadian»

Freitag, 12. Juli 1996: Gran Sasso

10.52 Uhr: Venusbedeckung durch Mondsichel bei Halt in L'Aquila

Wanderroute: Bergstation des Funivia Gran Sasso (2100 m)–Sella del Monte Aquila (2335 m)–Sella del Brecciaio (2530 m)–Sella die Due Corni (2506 m)–Corno Grande (2900 m)

Von der Bergstation bis zur Sella del Monte Aquila dieselben Arten wie am 11. Juli. Danach:

Silene pusilla
Viola magellensis
(E Gran Sasso, Majella, Vettore)
* *Thlaspi stylosum* (E Zentralapennin)
* *Androsace vitaliana subsp. pretutiana*
(E Zentralapennin)
* *Potentilla apennina*
Ranunculus breyninus
Arabis alpina subsp. caucasica
* *Papaver degeni*
(E Zentralapennin und Balkan)
* *Draba aspera*
Astragalus depressus
* *Androsace mathildae*
(E Gran Sasso und Majella)
Prizelago (= Hutchinsia) alpina subsp. brevicaulis
* *Adonis distorta*
(E Zentralapennin): Sella dei Due Corni
* *Valeriana saliunca*
Gentiana nivalis
* *Saxifraga sedoides*
Trifolium pratense subsp. semipurpureum
Iberis pruitii (?)
* *Sesleria tenuifolia*
Erigeron alpinus
Minuartia verna s.str.
Linum alpinum subsp. gracilis
Barbarea bracteosa
Draba aizoides
* *Myosotis ambigens*

* *Androsace villosa*
Gnaphalium diminutum
(E Zentral- und Südapennin)
Campanula persicifolia
(unterhalb Campo Imperatore)

6. Nacht: L'Aquila, Hotel «Canadian»

Samstag, 13. Juli 1996: L'Aquila–Rosetto–Bologna

Autogrill Montefeltro Est (Rimini), Bologna

Ballota nigra subsp. foetida
Stachys annua
Kickxia spuria
Kickxia elatine
Equisetum ramosissimum
Cuscuta campestris
Heliotropium europaeum
Trifolium fragiferum

7. Nacht: Bologna, Hotel «Agip Forte»

Sonntag, 14. Juli 1996: Bologna–Milano–Varese–San Gottardo–Langnau–Bern

1. Halt: Autobahnraststätte bei Milano: Villoresi Est (Legnano)

Crepis setosa
Aegilops ovata
Amaranthus chlorostachys
Phytolacca americana

2. Halt: Valganna (zwischen Varese und Ponte Tresa)

* *Asplenium seelosii*
(Relikt-E Ostalpen und nördlich Varese)
Potentilla caulescens
Marchantia sp.
Phyteuma scheuchzeri
Asplenium trichomanes
Asplenium ruta-muraria

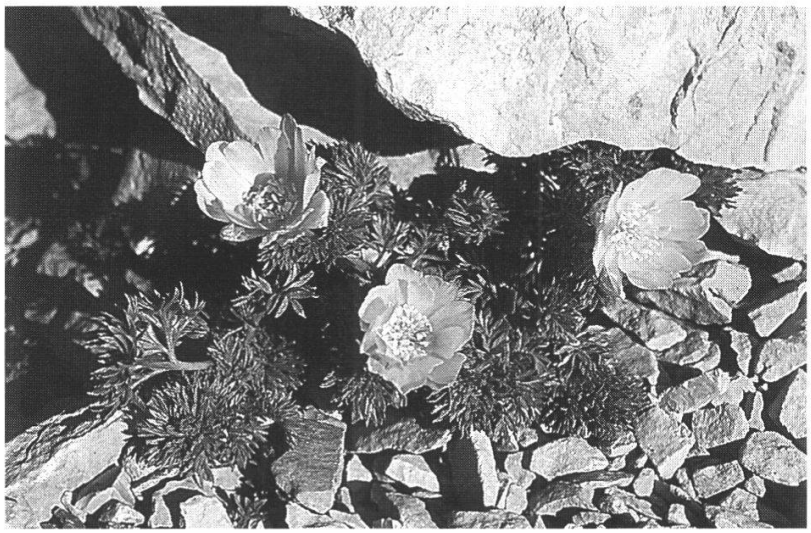
am angrenzenden Waldrand:
Calystegia sylvatica
Geranium nodosum
Galium laevigatum

Literatur

PIGNATTI SANDRO: Flora d'Italia I–III, Edagricole, 1982.
AESCHIMANN D. und HEITZ, CH.: Synonymie-Index der Schweizer Flora, Genève, 1996.

Herzlichen Dank an Daniel Moser für die gute Vorbereitung dieser gelungenen Exkursion: so viele botanische Höhepunkte in so kurzer Zeit so gut gefunden – phänomenal!
Andreas Gygax und Andreas Pfenninger besten Dank für die grosse Bestimmungsarbeit.

Rita Gerber



Adonis distorta
Sella dei due Corni
(Foto: A. Gygax)

4. Exkursion vom 20. Juli 1996

Lac de Tanay: Westalpine Gebirgspflanzen (WA)
Leitung: A. Gygax/Dr. D. Moser

- *Aufstieg Le Flon (1070 m)– Lac de Tanay (1408 m):*

  Galeopsis angustifolia
  Tragopon pratensis
  Lathyrus occidentalis (WA)
  Cephalaria alpina (WA)
  Lonicera alpigena
  Peucedanum austriacum
  Pimpinella major
  Chaerophyllum hirsutum
  Myrrhis odorata
  Carduus personata
  Geranium phaeum subsp. lividum (WA)
  Arabis pauciflora

- *Am Lac de Tanay:*

  Geranium lucidum
  Betonica hirsuta (WA)
  Veronica spicata
  Veronica fruticulosa
  Trifolium rubens
  Erigeron atticus
  Eryngium alpinum
  Orobanche laserpitii-sileris
  Hieracium bupleuroides
  Verbascum crassifolium
  Hierochloë odorata

- *Abstecher Tanay «Les Esserts» ob Chalavornaire:*

  Cicerbita plumieri (WA)
  Anthriscus nitidus

- *Abstieg Tanay–Plan de l'Ortie–Le Flon:*

  Anacamptis pyramidalis var. tanayensis
  Orobanche laserpitii-sileris
  Serratula tinctoria

Andreas Gygax

Eryngium alpinum. Lac de Tanay (Foto: A. Gygax)